



EGE Energiegenossenschaft Egnach
Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch
info@eg-egnach.ch

Jahresbericht 2020/2021

Liebe Genossenschafterinnen und Genossenschafter

Die Gründung/Idee der EGE Energiegenossenschaft Egnach ist aus dem Projekt Egnach 2030 – für eine enkeltaugliche Zukunft entstanden. In verschiedenen Sitzungen wurden Konzepte/Statuten/Ideen erarbeitet und ein «Mehrgenerationen-Vorstand» wurde zusammengestellt. Dazu gehörten neben dem Kerngeschäft auch immer und zu jeder Zeit allgemeine Diskussionen über die Energiewende – ein sehr komplexes Thema. In den Räumen der Gemeinde wurde schliesslich im März 2020 an der Gründungsversammlung die Genossenschaft gegründet mit der Absicht, zuerst eine grössere Photovoltaikanlage auf dem Dach der Rietzelghalle zu realisieren, aber auch weitere Projekte anzugehen.

Die geforderten Eigen- und Fremdmittel konnten gut gefunden werden und die Genossenschaft wurde sogar mit Mitteln für weitere Projekte ausgestattet. So stand der Realisation und Inbetriebnahme im November 2020 auf dem Dach der Rietzelghalle nichts mehr im Wege. Als Spezialität konnten wir zusätzlich einen Batteriespeicher realisieren, sodass es möglich ist, auch am Abend/in der Nacht die Rietzelghalle mit selbstproduziertem Strom zu versorgen. Ebenfalls wurde als Spezialität eine Eigenverbrauchsgemeinschaft mit der Gemeinde erstellt, das Gemeindehaus wird über die eigene Leitung mit Strom vom Dach der Rietzelg versorgt.

Im weiteren Fortgang und unter den Pandemie-Herausforderungen wurden verschiedene Projekte angegangen. Bis und mit Ende 2021 war es grundsätzlich unmöglich, eine Anlage ohne grösseren Eigenverbrauch rentabel zu betreiben. Ebenso such(t)en wir nach weiteren «alternativen» Möglichkeiten fernab der Photovoltaik.

Leider hat es im Jahr 2021 trotz verheissungsvollen Aussichten nicht zu einer Realisation gereicht. Einerseits konnten wir uns mit einem Dacheigentümer nicht einigen, andererseits hat sich die Verfügbarkeit von Solarmodulen resp. vor allem der Preis zuungunsten einer wirtschaftlichen Realisation entwickelt. 2022 und einem neuen «Topf» im Energieförderprogramm des Kantons verheisst hier, dass der Eigenverbrauch unter gewissen Voraussetzungen wieder in den Hintergrund rückt.

Der Vorstand/die Verwaltung hat sich regelmässig getroffen und sich auch über die eigenen Kompetenzen unterhalten. So ist es klar, dass grössere Projekte nur mit einer Ausschreibung vergeben werden können, damit keine Interessenkonflikte entstehen. Der Vorstand hat sich über die knappen eigenen Kapazitäten/Verfügbarkeiten unterhalten. Ziel ist es, uns mit «Projektpersonal» zu ergänzen, damit die aufwändige Realisation eines Projektes nicht auf wenigen Köpfen lastet. Ebenso haben wir festgestellt, dass die Kommunikation mit den Genossenschafte(r) resp. möglichen Projektbegleitern nicht immer ideal war. Wir wissen, dass wir uns hier noch verbessern können, möchten aber darauf hinweisen, dass sämtliche Arbeitsleistung in Freiwilligenarbeit erfolgt ist und daher von unserer Seite her ein gewisses Verständnis erhofft wird.



EGE Energiegenossenschaft Egnach
Bahnhofstrasse 81
9315 Neukirch
info@eg-egnach.ch

Ich möchte mich beim gesamten Vorstand für das grosse Engagement und die tolle Mitarbeit bedanken und hoffe, dass 2022 weitere Projekte realisiert werden können resp. interessante Kontakte geknüpft werden. Weiter möchte ich mich auch bei Ruedi Gehring für die aktive Mitarbeit in der Gründungsphase ausserhalb des Vorstandes bedanken.

Amriswil, 20. Februar 2022

Simon Isenring,
Präsident Energiegenossenschaft Egnach